Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 11

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderweisheit

lustige Aussprüche von Kindern

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.

Ich besuche mit den Erstklässlern die Geflügel-Ausstellung. Die Kinder bemerken, dass die Hühner Ringlein um die Füsse haben. « Nicht wahr, Fräulein, » sagt das kleine Margritli, « alle Hühner, die Ringlein um die Füsse haben, sind verheiratet ? »

Ein Kind war in einem Zirkus und erzählt mit strahlendem Gesicht : « Fräulein, i ha im Zirkus en Aff gseh, e ganz e grosse, dänki Sie, no ne grössere, als Sie sin ! »

Vor den Ferien nehmen die Kleinen Abschied von mir. Eines sagt ganz rührend naiv : « Adio, Fräulein, i wünsch Ihne gueti Besserig ! »

Ein Kind erzählt aus der Bibel : « Der Hohepriester ging ins Gifthüttli (Stiftshütte), um zu beten. » (Das Gifthüttli ist eine bekannte Wirtschaft in Basel.)

Lehrerin : « Was war Joseph ? » Kind : « Joseph war ein Zimmerherr. »

Die Erstklässler wollen selber angewandte Rechnungen machen. Klein Bethli weiss eine feine : « Ein Mann hat drei Hörlein auf dem Kopf. Es fallen ihm zwei Hörlein ab. Wieviel Hörlein hat er noch ? »

Ein paar Aussprüche. Kind : « Der Hahn legt Eier ! » — Lehrerin : « Nein, das stimmt nicht. Wie soll es heissen ? » — Kind : « Der Hahn legt Küchlein ! »

Lehrerin : « Was ist der Spazierstock ? » — Kind : « Der Spazierstock ist ein Kleidungsstück. »

Aus Aufsätzen : « Wir haben den Roggen und das Hemd (Emd) eingetan. »
« Der Heugümper ist ein Hausvogel. »
« Mein Vater bekam zu Weihnacht Hemden und Unterhosen, und so sassen wir fröhlich beisammen und hatten Freude daran ! »

Ich erzählte den Kindern vom Erdbeben in Basel anno 1356. « Fräulein, » fragt eines, « hän Sie dört scho gläbt ? »

Klein Regi kommt mit den Eltern mit der Eisenbahn aus dem Tessin. Vor der Station Schwyz kommt der Billetteur und ruft laut : « Schwyz ! », worauf Klein Regi zum Gaudium sämtlicher Reisender ebenfalls laut ruft : « Jo, jo, 's isch au heiss do inne. I schwitz au ! »

Jesus sprach zu Simon und Andreas : « Kommt mit, ich will euch zu Fischmenschen (Menschenfischern) machen. »

Von einer Lehrerin.